

**Es wäre schön, wenn mehr Leser einen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto<sup>1</sup> leisten könnten.**

Herwig Duschek, 11. 3. 2011

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

530. Artikel zu den Zeitereignissen

## Der Sieg Sorats und die Kulturauf- erstehung der Menschheit (71)

(Ich schließe an Artikel 529 an. Korrektur: der letzte Abschnitt in diesem Artikel muss lauten: Zurück zur Zar-Bombe<sup>2</sup>: *Die Bombe wurde innerhalb von nur 14 Wochen entwickelt und gebaut ... [usw.]*)

Der heutige Artikel sollte – ausgehend von den US-amerikanischen Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki<sup>3</sup> – einige Aspekte der Geschichte Japans, insbesondere das Verhältnis der USA zu Japan aufzeigen.

Aufgrund der heutigen Ereignisse in Japan werde ich sowohl diese, als auch die Geschichte Japans in der Artikelserie *Der Sieg Sorats und die Kulturauf-erstehung der Menschheit* behandeln.

Das wohl bisher stärkste „Erdbeben“ (mit Tsunami) in Japan am 11. 3. 2011 – „passend“ zum zweiten Jahrestag des okkulten Verbrechens von Winnenden/Wendlingen<sup>4</sup> – impliziert selbstverständlich die Frage: wurde das „Erdbeben“ ge-HAARP-t<sup>5</sup>?



(In: Tagesschau (11:00): Die Zahl von 20 Toten, das ist auch die, die wir hier gerade eben noch einmal bestätigt bekommen haben. Allerdings werden noch weiterhin viele Menschen vermisst: etwa 30, nach etwa 30 Menschen sucht man nach offiziellen Angaben...<sup>6</sup>)



(In: Tagesschau in 100 Sekunden<sup>7</sup>: Nach Behördenangaben sollen mindestens 32 Menschen getötet worden sein.)

<sup>1</sup> **GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902**

**Für Auslandsüberweisungen:**

**GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1**

<sup>2</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Zar-Bombe>

<sup>3</sup> Siehe Artikel 528 (S. 1-3)

<sup>4</sup> Siehe Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110

<sup>5</sup> Siehe Artikel 93 (S. 1-4)

<sup>6</sup> [http://www.tagesschau.de/multimedia/video/ondemand100\\_id-video873636.html](http://www.tagesschau.de/multimedia/video/ondemand100_id-video873636.html)

In diesem Zusammenhang besteht auch die Gefahr einer nuklearen Katastrophe (GAU<sup>8</sup>):  
*... In der Tat schaut man mit großer Sorge auf die Atomkraftwerke des Landes. Im Moment besonders betroffen das Kraftwerk Fukushima 1. Das ist eines der ältesten Japans. Hier gibt es offenbar tatsächlich Probleme mit der Kühlung des Reaktorblocks. Offenbar funktionieren die Notstromaggregate nicht vollständig und offenbar ist in den letzten Stunden auch der Pegel des Kühlwassers abgesunken – soweit sogar, dass die Brennstäbe sichtbar wurden. Man kann sich im Moment überhaupt nicht erklären, wie das zustande kommt. Die Behörden beschwichtigen trotzdem ...<sup>9</sup>.*



([Li] ... Im Moment sei noch keine Radioaktivität ausgetreten. Gleichwohl hat man damit begonnen, ein Gebiet von etwa 3 Kilometer im Umkreis von diesem AKW zu evakuieren. Betroffen sind im Moment etwa 2000 Menschen.... Die Zahl der Toten ist in der letzten halben Stunde noch einmal dramatisch angestiegen. In Sendai haben die Rettungskräfte an einem Strand 200, vielleicht sogar 300 Tote aufgefunden<sup>10</sup>. [Re] Brennende Ölraffinerie)

Vor fast 14 Monaten – am 12. 1. 2010 – erfolgte das ge-HAARP-te „Erdbeben“ in Haiti<sup>11</sup>, am 27. 2. 2010 dann das ge-HAARP-te „Erdbeben“ in Chile<sup>12</sup>. Zumindest die Zahlensymbolik in Japan scheint (– siehe Datum und Texte unter den Bildern, s.o. –) bezeichnend.

Auffallend in den Nachrichtensendungen sind auch (– im Zusammenhang mit dem „Erdbeben“ in Japan –) die Betonung „Naturkatastrophe“ und die penetranten, sich ständig wiederholenden „Infos“ über tektonische Platten, natürliche Erdbeben, Tsunamis (usw.).

Ich komme nun zu einigen Aspekten der japanischen Geschichte, insbesondere dem Verhältnis der USA zu Japan. Bezeichnend ist, dass der Handel mit Japan von Seiten der USA (Matthew Calbraith Perry<sup>13</sup>) 1854 mit Kriegsschiffen erzwungen wurde – „Business as usual“:

*Am 8. Juli 1853 landeten unter Perrys Kommando die sogenannten Schwarzen Schiffe „Mississippi“, „Plymouth“, „Saratoga“ und „Susquehanna“ im Hafen von Uraga nahe Edo (dem heutigen Tokio), um die Öffnung Japans gegenüber dem Westen zu erzwingen<sup>14</sup>....*

*Im Jahr darauf, am 31. März 1854 kehrte Perry ... mit sieben Schiffen zurück und zwang dem Shōgun<sup>15</sup> den sogenannten „Vertrag über Frieden und Freundschaft“ ... auf, der formelle diplomatische Beziehungen zwischen Japan und den Vereinigten Staaten begründete<sup>16</sup> ...*

<sup>7</sup> <http://www.tagesschau.de/>

<sup>8</sup> Größter anzunehmender Unfall (vgl. GAU in Tschernobyl 1984)

<sup>9</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25294.html>

<sup>10</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts25294.html>

<sup>11</sup> Siehe Artikel 221 (S. 2/3). Über das „Erdbeben“ in Haiti: siehe Artikel 193-201 und 204

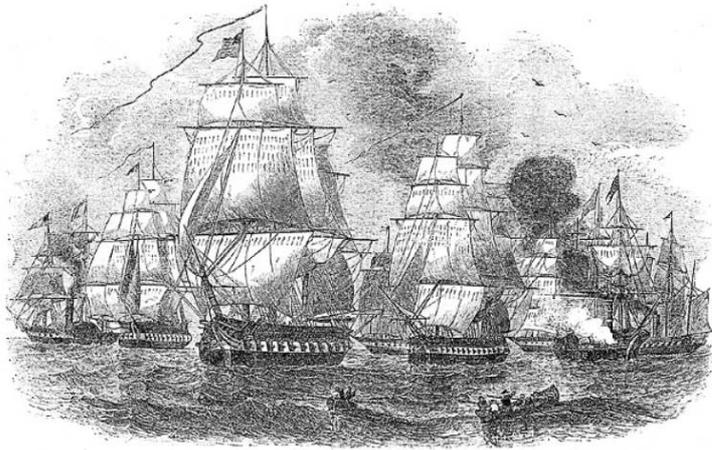
<sup>12</sup> Siehe Artikel 222. Über das „Erdbeben“ in Chile: siehe Artikel 221-223

<sup>13</sup> US-amerikanischer Seeoffizier.

<sup>14</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Matthew\\_Calbraith\\_Perry](http://de.wikipedia.org/wiki/Matthew_Calbraith_Perry)

Aufgrund des am 31. März 1854 zwischen Abe Masahiro und Perry geschlossenen Vertrages von Kanagawa wurden zunächst die Häfen Shimoda und Hakodate für amerikanische Schiffe zum Laden von Proviant geöffnet, zudem wurden im Vertrag eine „gute Behandlung“ von Amerikanern sowie eine Begünstigung amerikanischer Schiffe vereinbart.

Die Flagge von Perrys Flaggschiff war bei der Kapitulation Japans im Zweiten Weltkrieg an den Aufbauten des Schlachtschiffes USS Missouri angebracht, auf dem die Kapitulation am 2. September 1945 unterzeichnet wurde<sup>17</sup>.



(Commodore Perrys Flotte auf seiner zweiten Mission nach Japan 1854<sup>18</sup>)

(Matthew C. Perry, 1794-1858)

(Fortsetzung folgt.)

Anbei noch der Musikvideo-Hinweis und ein Bild: [www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
Mozart - Die Zauberflöte (The Magic Flute)<sup>19</sup>



(Gralsmacht-Kornzeichen vom 27. 7. 2010 – Beggar's Knoll – Westbury – Wiltshire – GB)

<sup>15</sup> Shōgun ... war ein japanischer Militärtitel für Anführer aus dem Kriegeradel, der Samurai. Ursprünglich entsprach ein Shōgun ungefähr einem europäischen Herzog, im Laufe der Zeit wurde er zum eigentlichen Herrscher Japans, der anstelle des Kaisers (Tenno) die Macht innehatte.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sh%C5%8Dgun>

<sup>16</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarze\\_Schiffe](http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarze_Schiffe)

<sup>17</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Matthew\\_Calbraith\\_Perry](http://de.wikipedia.org/wiki/Matthew_Calbraith_Perry)

<sup>18</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarze\\_Schiffe](http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarze_Schiffe)

<sup>19</sup> <http://www.youtube.com/watch?v=9KsD4OI7QbI&feature=related>